



## Das Handy als Registrierkasse

**Mödling.** Start-up entwickelte papierloses Kassensystem, das über eine App funktioniert

VON KATHARINA ZACH

Das Zusammentreffen an der Uni Wien war schicksalhaft. Dort lernten sich die Wirtschaftsinformatiker Simon Tragatschnig und Patrick Gaubatz kennen. Als ihnen 2015 der erste Entwurf der Registrierkassensicherungsverordnung in die Hände fiel, war eine Idee geboren: Ein leistbares System, das sogar am Smartphone funktioniert und mit dem Belege online übermittelt werden können. „Wir haben uns gedacht, wäre doch gelacht, wenn wir das nicht in die Cloud (ein Online-Speicher auf den man von überall zugreifen kann, Anm.) bringen könnten“, erzählt Tragatschnig. 2016 war „Obono“ geboren.

Mittlerweile zählt ihr Start-up „Codewerkstatt“ in Mödling vier Mitarbeiter, „wir suchen aber Unterstützung in der Entwicklung und im Vertrieb“, erzählt Tragatschnig. Das System, das der Kärntner, den es nach Mödling verschlagen hat und der Hainburger Gaubatz entwickelt haben, ist bestechend. „Derzeit erhält man die Belege gedruckt. Aber mit denen kann man praktisch nichts anfangen“, erzählt der Softwareentwickler. Das Papier ist häufig phenolbeschichtet. Die Chemikalie steht im Verdacht, gesundheitsschädigend zu sein, zudem verblassen die auf Thermopapier gedruckten Belege.

„Sie sind nicht dokumentenecht und entsprechen nicht den Anforderungen der Buchhaltung“, erklärt Tragatschnig. Dazu



Der 30-jährige Gaubatz und der 36-jährige Tragatschnig machten sich 2016 selbstständig

müssten sie extra gescannt, erneut gedruckt und abgetippt werden. Mit „Obono“, das über ein Smartphone, Tablet oder einen Laptop verwendet werden kann, könnten die Rechnungen hingegen elektronisch an die Kunden weitergegeben werden – ohne, dass dies registriert werden müssen. Etwa über den Funkstandard NFC, der auch bei Bankomat-Kassen zum Einsatz kommt.

Dazu müssen nur die Geräte aneinandergelassen werden. „Oder der Kunde scannt den QR-Code“, sagt der 36-Jährige. Das System läuft über die Cloud, die Unternehmen

brauchen nur eine App dazu. Das Service richtet sich vor allem an kleine Unternehmen, die sich damit keine teuren Registrierkassensysteme anschaffen müssen. Gezahlt wird für „Obono“ ein fixes monatliches Nutzungsentgelt, das auch den technischen Support umfasst. Zu den Kunden gehören etwa Mietwagenfirmen. Sogar das Stadtkino Horn setzt auf die Produkte der „Codewerkstatt“.

### Vorreiter

Der Vorteil für die Firmen: Die elektronischen Belege können gleich für die Buchhaltung weiterverarbeitet werden – das Ab-

tippen fällt weg. „Das System ist naheliegend, aber technisch schwer umzusetzen“, erzählt Tragatschnig. „Da sind wir die einzigen in Österreich, die das schaffen.“ Sogar mit dem Fahrdienst Uber sind die Entwickler im Gespräch, um eine Barzahlungsmöglichkeit zu schaffen.

Um die Bedienbarkeit zu verbessern, arbeiten Tragatschnig und Gaubatz derzeit an der Entwicklung eines Kundendisplays, das den Beleg anzeigt und von dem sich die Kunden diesen elektronisch „abholen“ können. „Hier experimentieren wir auch mit Bluetooth.“

## NewsF

### Sportevent für den guten Zweck

OBONO

**Baden.** Es ist ein Ereignis: Am 25. August um 10 Uhr bei der Veranstaltung im Rosarium der Nasen-Lauf in Baden. Die Laufstrecke führt von der Doblhoff-Parade zum Anschluss an das sportliche Event werden tolle Preise verlost. Gewonnen wurden die Preise, unter anderem von Marianne aller im Gemeinderat vertretenen Fraktionen. Ernennet wird das Ehren-Gemeinderätin Anneliese Stöckl-Wolkerstorfer gemeinsam mit dem NÖ Baden. Anmelden unter: [www.rotenas.at](http://www.rotenas.at)

### Kekse bis Bier Shop setzt auf

**Traiskirchen.** Mit dem Grow- und Headshop pha Gardens haben Helmut Schwab und Partner in Traiskirchen im Bezirk Baden, nieders. Angeboten werden neben Pflanzen auch Ger, Kekse, Schokolade, Bier sowie Öle aus. Dabei setzt Schwab auf Bioprodukte. Neben der Produktlinie für Traiskirchen wartet Kunden so auf eigener Imbissstau-

### Kinoerlebnis unter Sternenhimmel

**Baden.** Das Cinemaso Baden bringt auch in diesem Jahr wieder ein Open-Air-Kino auf den Theaterplatz. Vier Tage lang – von 30. August bis 2. September werden freiem Eintritt Kinoflights zum Lachen und Staunen geboten.